

Literatur

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern**

Band (Jahr): **34 (1913)**

Heft 7

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Literatur.

Aus der Schule für die Schule. Von **Adolf Lüthi**, Lehrer der Pädagogik und Methodik am Seminar in Küsnacht. (150 Seiten), 8°. Zürich 1911. Verlag: Art. Institut Orell Füssli. Kart. Fr. 2.

Der Verfasser nimmt in der vorliegenden Sammlung von Aufsätzen Stellung zu den pädagogisch-methodischen Tagesfragen, und zwar nicht im trockenen Tone, sondern mehr in der Art des Feuilletonisten; manchmal sitzt ihm der Schalk im Nacken, während er schreibt. Deswegen sind seine Ansichten nicht weniger der Prüfung wert. Kein Welt- und Lebensfremder spricht zu uns, sondern ein erfahrener Praktiker, der seit mehr als drei Jahrzehnten im Schuldienst steht. Er kennt die Bedürfnisse des Volkes und der Schule; er weiss, dass die Schule reformbedürftig ist, weiss aber auch ganz genau, dass ihre Leistungen von ihrer finanziell bedingten Organisation, sowie von der Begabung der Schüler und der Tüchtigkeit der Lehrkräfte abhängig sind. Darum nimmt er die Vorschläge der Reformer vorurteilslos entgegen und sucht alles, was daran gesund ist, zur Verbesserung der herkömmlichen Praxis zu verwenden. Dass er mit der neuesten, methodisch-pädagogischen Literatur in seltenem Masse vertraut ist, beweisen nicht nur seine Aufsätze, sondern auch die „Pädagogischen Jahresberichte“ im „Jahrbuch des Unterrichtswesens in der Schweiz“, das Dr. Albert Huber alljährlich mit Bundesunterstützung herausgibt.

Heimkehr. Alpsegen. Erzählungen von **Johannes Jegerlehner**. Verein für Verbreitung guter Schriften. Preis 10 Rp.

Der Berner Verein für Verbreitung guter Schriften bringt in seinem Juniheft (Nr. 89) zwei Erzählungen unseres Berner Schriftstellers *Johannes Jegerlehner*, der durch seine Sagensammlungen und Erzählungen aus dem *Wallis* sich rasch einen Namen gemacht hat. Das sonnige Land südwärts der Berner Alpen, das uns durch die Lötschbergbahn jetzt viel näher gerückt ist, bildet den Schauplatz auch der nachfolgenden Geschichten.

Die erste Novelle „*Heimkehr*“ bringt die Sehnsucht eines Schweizers in Amerika nach seiner alten Heimat zum Ausdruck. Nachdem er im fremden Erdteil ein Geschäft und eine Familie gegründet, zieht es den Witwer nach den Gletscherbächen zurück, wo er auch seine frühere Geliebte als Witwe wiederfindet. Ergreifend ist der Kampf in den Herzen beider. Auch diesmal kommt es nicht zur Vereinigung; denn es trennt sie der Tod.

Wie die erste Erzählung uns die durch Heers „Heilige Wasser“ bekannten Leitungen vorführt, so bringt uns die zweite, „Alpsegen“, eine schöne Walliser Sitte in Erinnerung. Die feierliche Abendandacht ergreift auf hoher Alp auch das Herz eines entflohenen Sträflings, dessen Liebe zu seiner armen Mutter, die er trotz der Gefahr der Verhaftung aufsucht, uns mit seinem verfehlten Leben aussöhnt.

Möchten die echt schweizerischen, gemütvollen Walliser Geschichten im Zeitpunkte, wo die Lötschbergbahn eröffnet wird, freudige Aufnahme finden!

Meister Martin Hildebrand von W. H. Riehl. Verein für Verbreitung guter Schriften. Preis 10 Rp.

Eine meisterliche Geschichte ist W. H. Riehls Meister Martin Hildebrand, enthalten im Juliheft des Basler Vereins für Verbreitung guter Schriften. Sie ist einem ehrsamem Schlossermeister in den Mund gelegt und erzählt seine seltsamen Gesellenabenteuer aus der Zeit vor der grossen französischen Revolution. Sie schildert seine Seelen- und Herzensnöte in der Zeit, da ihm das Blut noch heiss durch die Adern rollte, und die aufopfernde Treue eines Naturkindes. In welche Gebiete des deutschen Volksleben uns auch Riehl, der feinsinnige Kulturhistoriker, führen mag, immer fühlen wir, dass wir an der Hand eines sichern Führers wandern, und immer erfreut uns eine würdige Mischung von erbaulichem Ernst und währschaftem Humor.

Neue Anschaffungen.

Goering: Vogeltafeln. I und II.

Hölzel: Anschauungsbilder: Stadt, Wald, Gebirge, Bauernhof, Wohnung, Hafen, Hausbau, Berg- und Hüttenwerk.

Kehr-Pfeiffer-Kull: Fabelbilder: Störche, Wandersmann und Lerche, Hähne, Vögel und Eule, Kind und Ochse, Rehe, Hirsch, Häschen, Pudel, Schneemann.

Meinhold: Handwerkerbilder: Töpfer, Spengler, Böttcher, Maurer, Weber.

Meinhold: Märchenbilder: Rotkäppchen, Dornröschen, Frau Holle, Schneewittchen, Bremer Stadtmusikanten, Hänsel und Gretel, Aschenbrödel, Hans im Glück, Gestiefelte Kater, Tischlein deck dich, Rübezahn, Das tapfere Schneiderlein, Die 7 Schwaben, Dornröschen, Wolf und die 7 Geisslein, König Drosselbart.

v. Hey: Brüderchen und Schwesterchen, Hase und Igel.

Fisler: Schreibleseübungen in Bildern. 12 Tafeln.

Engleder: Bilder für den ersten Sprech-, Schreib- und Leseunterricht. 6 Tafeln.

Eschner: Deutschlands Kolonien: Togo, Kamerun, Deutsch-Südwest- und Südostafrika, Dar-es-Salam, Samoa, Neuguinea, Jaluit, Kiautschou, Karolinen.

Geistbeck & Engleder: Geogr. Typenbilder: Wettersteingebirge, Königssee, Bernina, Neapel, Nizza, Rauhe Alp, Harz, Bingen, Bodensee, Schwarzwald, Thüring er-